

22.06.2012

## **Erneut Demo an der Grundschule**

Die Eltern der Fuchsklasse in der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) setzten gestern ihre Proteste gegen die geplante Klassenzusammenlegung fort. Zum letzten Mal in diesem Schuljahr protestierten Schüler und Eltern vor der Lehrereinrichtung für den Erhalt der Fuchsklasse. Sie fordern eine befristete Ausnahmegenehmigung und machen hierfür eine Härtefallregelung geltend.

In der kommenden Woche wollen die Eltern vor dem Landtag in Wiesbaden demonstrieren und so die Aufmerksamkeit auf eine Petition an den hessischen Landtag richten. Mit der Petition soll die Fortführung der Fuchsklasse für ein weiteres Schuljahr erreicht werden. Als Begründung führen die Eltern die knappe Unterschreitung der notwendigen Schülerzahl von 76 Kindern pro Jahrgang an.

"Diese kann bereits im kommenden Schuljahr durch Zuzüge neuer Kinder und die Wiederholung der Klasse durch Kinder des sehr starken darüberliegenden Jahrgangs erreicht werden", sagte Eva Vogelesang als Mutter eines betroffenen Kindes. "Wir wollen unseren Kindern eine erneute Trennung ersparen, wenn durch eine Zunahme der Schülerzahlen in einem Jahr eine Aufspaltung der Klassen durch das Schulgesetz notwendig wird", erklärt Vogelesang. Mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Holger Bellino haben sich die Eltern bereits getroffen. Sie hoffen nun auf eine politische Lösung.

---

© 2012 Taunus Zeitung